

# Zunft feiert St. Agatha

Auftritt der Blue Capella im YRCA-Clubhaus

Attendorn.

Um Tradition und Brauchtum lebendig zu halten, begeht die Schmiedezunft in Attendorn die Generalversammlung und das Patrozinium der St. Agatha am Samstag, 5. Februar.

St. Agatha soll nach der Legende einst die Sizilianer vor den Feuersgluten des Ätna beschützt haben. Schmiede, Feuerwehrmänner und Maschinenbauer verehren sie noch heute als Schutzpatronin und Zunftheilige.

Die Attendorner St. Agatha-Zunft begeht traditionell am Samstag, 5. Februar, die heilige Messe um 10 Uhr in der Pfarrkirche. Die Ursprünge der Zunft gehen bis in das 13. Jahrhundert zurück. Zu besichtigen sind die historischen Bücher im Südsauerlandmuseum. Der Inhalt kann aber auch digital auf der Internetseite der Zunft betrachtet werden. Unter [www.agathazunft.de](http://www.agathazunft.de) können Interessierte mehr über das Brauchtum und die Aktivitäten der Zunft

erfahren oder in der Bildergalerie stöbern.

In der Generalversammlung blickten die Zunftbrüder auf das vergangene Jahr zurück. Im Sommer 2010 wurde Pastor Andreas Neuser in der Pfarrei St. Johannes Baptist und im Amt des Zunftvikars willkommen geheißen. Der im letzten Jahr in den Ruhestand verabschiedete Pastor Josef Vorderwülbeke wurde einstimmig zum Ehrenzunftvikar der Agatha-Zunft gewählt. Auch die Aufgabe des Kassenknechts wurde von Thomas Schulte an Kalle Beul übergeben. Die Versammlung diente ebenfalls dazu, den Festkalender mit kirchlichen Festen, Veranstaltungen und Jubiläen zu füllen. Als nächstes steht das Hochamt für St. Agatha an.

Nach der Festmesse verbringen die Zunftbrüder und Frauen den Mittag traditionell bei Sauerbraten im YRCA-Clubhaus. Alle Gäste dürfen sich ab 13 Uhr über einen Auftritt der Blue Capella des MGV „Sauerlandia“ freuen.